



Vortrags- und Diskussionsveranstaltung

„Verstärkung kommt!?“ – Kroatiens Beitritt in die EU

3. Juli 2013, 18.00 Uhr
Universität Mainz – Alte Mensa



© GNU Free Documentation License/ Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license



Institut für Politikwissenschaft



Lifelong Learning Programme

Landeszentrale für Politische Bildung Rheinland - Pfalz



Veranstalter:

Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Direktor Dr. Dieter Schiffmann
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz
Tel.: 0 61 31 / 16 29 70 • Fax: 0 61 31 / 16 29 80
E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de



In Kooperation mit:

Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Politikwissenschaft



Organisatorisches:

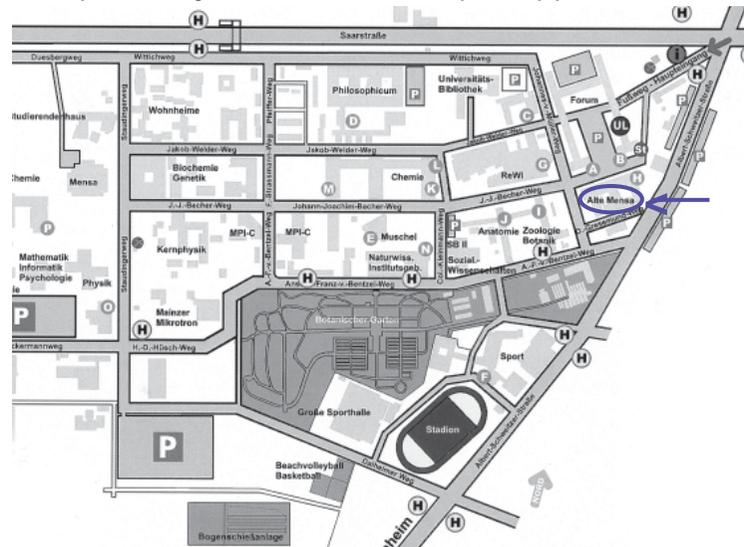
Anmeldungen:
Bitte auf anhängender Karte oder per E-Mail:
gabriele.ziehn@politische-bildung-rlp.de

Informationen:

Elisabeth Bittner
Tel.: 0 61 31 / 16 41 03 • Fax: 0 61 31 / 16 29 80
E-Mail: elisabeth.bittner@politische-bildung-rlp.de

Veranstaltungsort:

Universität Mainz – Alte Mensa
Lageplan Campus unter:
http://www.emg.uni-mainz.de/Dateien/campus_map.pdf



Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
„Verstärkung kommt!?“ – Kroatiens Beitritt in die EU

Postfach 3028

55020 Mainz

Bitte
ausreichend
frankieren

Zur Veranstaltung

„Verstärkung kommt!?“ – Kroatiens Beitritt in die EU

Seit Beginn der europäischen Integration im Jahr 1951 ist die Europäische Union stetig gewachsen.

Im Laufe der Zeit sind immer mehr Länder der Union beigetreten. Seit dem 1. Januar 2007, mit dem Beitritt von Bulgarien und Rumänien, zählt die EU heute 27 Mitgliedstaaten und mehr als 500 Millionen Bürgerinnen und Bürger. Am 21. Februar 2003 stellte Kroatien den Antrag auf Vollmitgliedschaft in der EU. Nach einem oftmals steinigem Weg wurde mehr als acht Jahre später beim EU-Gipfel am 8. Dezember 2011 in Brüssel der 1. Juli 2013 als Beitrittsdatum für Kroatien festgelegt. Kroatien ist nach Slowenien nun der zweite Staat des westlichen Balkans, der die Aufnahme in die Europäische Union erreicht hat. Damit hat Kroatien einen wichtigen Schritt zur Überwindung der Herausforderungen der letzten zwanzig Jahre seiner Geschichte genommen – wirtschaftliche und politische Transformation, Staatsbildung nach dem Zerfall Jugoslawiens und Bürgerkrieg. Was signalisiert die Aufnahme des Balkanstaates in die Europäische Union und welche Folgen hat sie für die Union?

Nach Erlangung seiner staatlichen Selbstständigkeit im Jahr 1991 hat Kroatien unter großen Anstrengungen sein Staatswesen aufgebaut. Obwohl Kroatien die meisten Reformen erfolgreich umgesetzt hat, gab es Stolpersteine in den Bereichen Rechtsstaatsreformen, organisierte Kriminalität, Kriegsfolgen und Zusammenarbeit mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien sowie der Grenzstreit mit Slowenien. Der komplexe und langwierige Beitrittsprozess hat zudem gewissermaßen zu einer Erweiterungsapathie auf Seiten kroatischer politischer Eliten und der kroatischen Bevölkerung geführt.

Wie aber greifen die Reformen, die Kroatien seit Beginn der Beitrittsverhandlungen eingeleitet hat? Was bedeutet die Erweiterung für die Europäische Union und ihre Institutionen? Fest steht, die Erweiterungsbegeisterung ist auf allen Seiten erlahmt. Man fragt sich, ob in einer Zeit, in der Europa in einer tiefen Krise steckt, in näherer Zukunft noch weitere Aufnahmen neuer Mitgliedsstaaten innerhalb und außerhalb des Balkans möglich sind. Die Veranstaltung will Hintergrundinformationen aufzeigen und die genannten Fragen in den Mittelpunkt der Diskussion stellen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Wir laden Sie herzlich zur Diskussion dieses aktuellen Themas ein.

Dr. Dieter Schiffmann Direktor Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz	Elisabeth Bittner Referentin Institut für Politikwissenschaft Johannes Gutenberg-Universität	Prof. Dr. Arne Niemann
--	--	-------------------------------

Programm

- 18.00 Uhr **Begrüßung und Einführung:**
Univ.-Prof. Dr. Arne Niemann
Professor für Internationale Politik, Institut für Politikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Elisabeth Bittner
Landeszentrale für politische Bildung RLP
- Podiumsgespräch über den EU-Beitritt Kroatiens**
Josip Špoljarić
Generalkonsul der Republik Kroatien, FFM
- Christoph Retzlaff**
Vortragender Legationsrat I. Kl., Auswärtiges Amt, Berlin
Leiter des Referats EU-Erweiterung, EU-Nachbarschaftspolitik, Grundsatzfragen der EU-Außenbeziehungen
- Theresia Töglhofer**
Programmmitarbeiterin, Alfred von Oppenheim-Zentrum für europäische Zukunftsfragen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.
- Dr. Franz-Lothar Altmann**
Assoc. Prof., Universität Bukarest
- Moderation: **Christoph Heinemann**
Deutschlandfunk

20.00 Uhr **Ausklang**

- Zu den Referenten:**
Josip Špoljarić ist Generalkonsul der Republik Kroatien, zuständig für die Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.
Christoph Retzlaff ist Leiter des Referats EU-Erweiterung, EU-Nachbarschaftspolitik, Grundsatzfragen der EU-Außenbeziehungen im Auswärtigen Amt. Seine beruflichen Stationen führten ihn nach Myanmar, Moskau und New York. Christoph Retzlaff studierte Rechtswissenschaften und Geschichte in Freiburg und Berlin.
Theresia Töglhofer ist Programmmitarbeiterin des Alfred von Oppenheim-Zentrums für Europäische Zukunftsfragen. Sie betreut dort ein Projekt zur Förderung von Think Tanks im Westlichen Balkan. Sie ist Absolventin des Masterstudiums „Affaires internationales“ an der Sciences Po Paris sowie des Diplomstudiums Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz.
Dr. Franz-Lothar Altmann lehrt an der Universität Bukarest. Er war Leiter der Forschungsgruppe „Westlicher Balkan“ bei der Stiftung für Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin und Geschäftsführender Vorstand der deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde und gleichzeitig Chefredakteur von „Osteuropa Wirtschaft“. Er ist Mitglied des Präsidiums der Südosteuropa-Gesellschaft und Vorsitzender der Bayerisch-Kroatischen Gesellschaft.

Anmeldung zur Vortrags- und Diskussionsveranstaltung: „Verstärkung kommt!?“ – Kroatiens Beitritt in die EU

Ich melde mich hiermit an (bitte deutlich schreiben):

3. Juli 2013, 18.00 Uhr mit Begleitpersonen
Universität Mainz – Alte Mensa

Besondere Hilfe erforderlich? Wenn ja, welche?

Name, Vorname	Funktion	E-Mail
Institution	Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefon	Datum	Unterschrift



Hinweis: Für die interne Bearbeitung werden Angaben zur Person auf Datenträger gespeichert. Hierbei finden die Datenschutzvorschriften nach dem Landesdatenschutzgesetz Anwendung. Eine Weitergabe Ihrer Daten ist ausgeschlossen.
Es erfolgt keine Anmeldebestätigung.